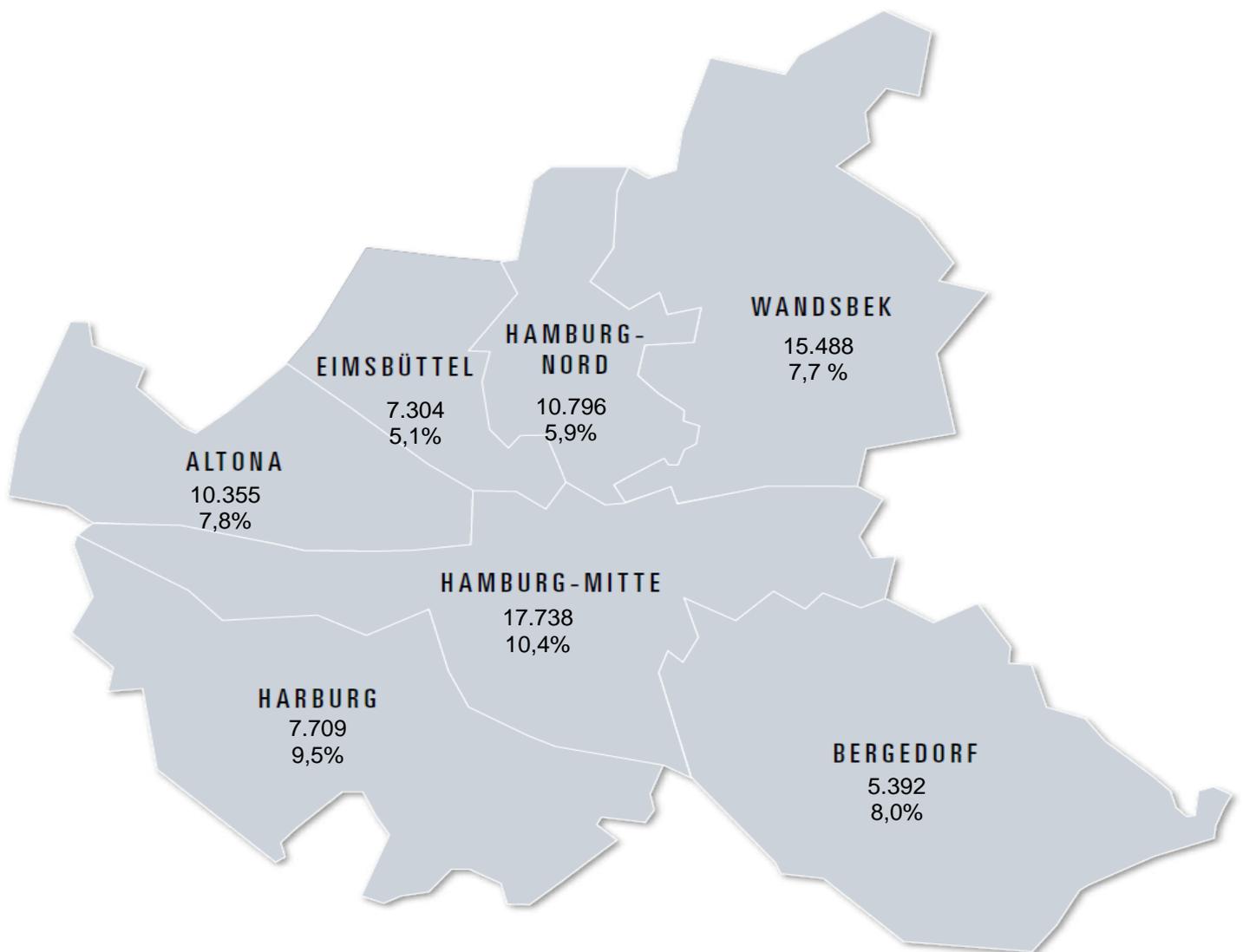


# Der Arbeitsmarkt in Hamburg

Monatsbericht: März 2015



## Statement zum Hamburger Arbeitsmarkt

**Sönke Fock\***: „Trotz der zweiwöchigen Frühjahrsferien zu Beginn des Monats hat der Hamburger Arbeitsmarkt nicht an Dynamik verloren. Mit 74.782 gemeldeten Arbeitslosen im aktuellen Monat unterschreiten wir den Wert vom Vormonat um 1.296 (-1,7%) und zum März 2014 um 1.046 oder 1,4%. Die Arbeitslosenquote sinkt zum Februar und Vorjahresmonat um jeweils 0,2 Prozentpunkte auf 7,6 Prozent.“

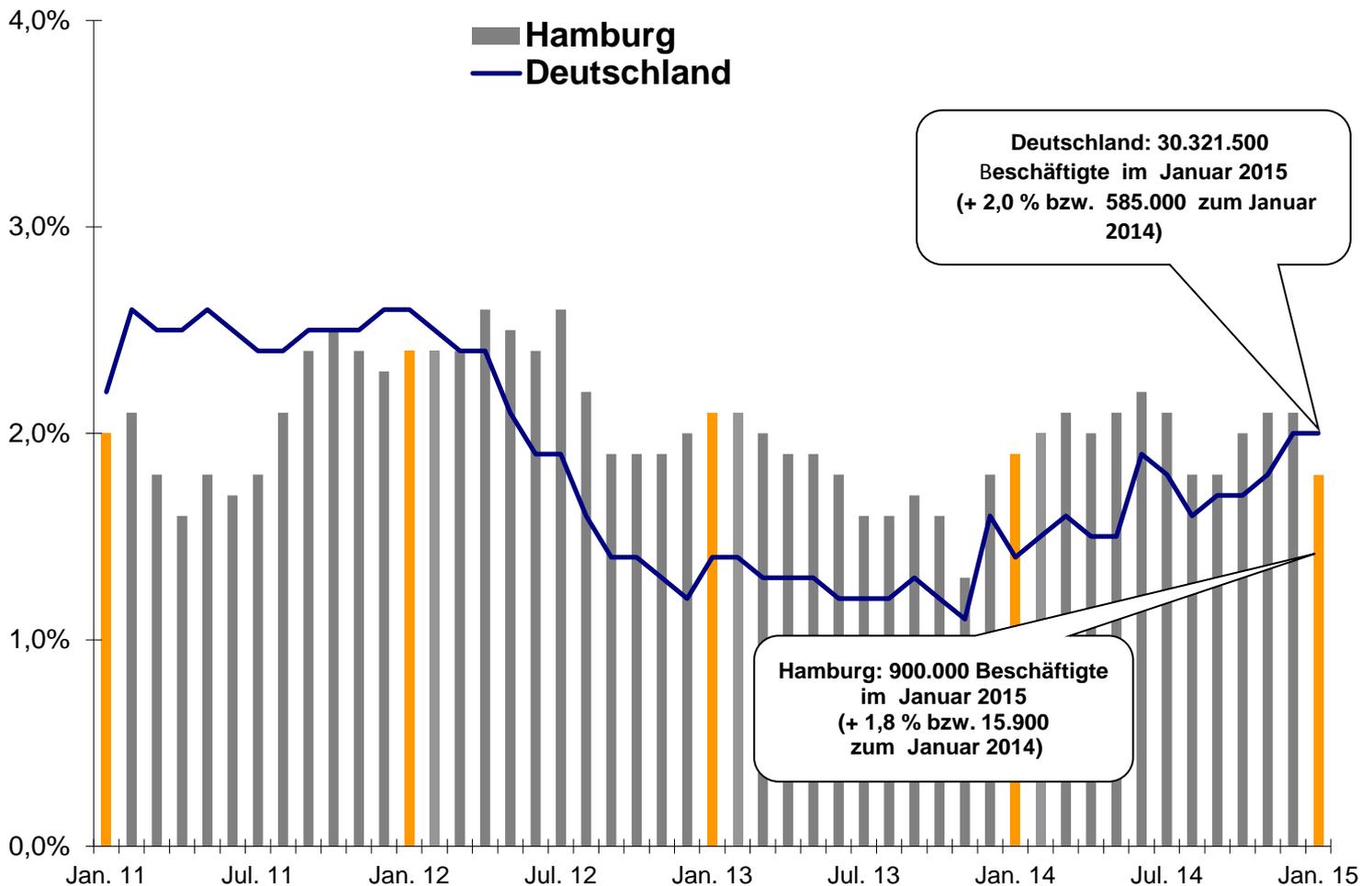
Für diese positive Entwicklung gibt es u.a. zwei Gründe: Zum einen meldeten sich im Laufe des Monats 687 oder 9,6% weniger Hamburgerinnen und Hamburger arbeitslos, als noch im Februar – insgesamt waren es 6.456. Ihnen standen 6.497 Personen gegenüber, die ihre Arbeitslosigkeit durch Jobaufnahme beenden konnten, ein Plus von 684 oder 11,8% zum Vormonat. Ein Zustand, der dem Hamburger Arbeitsmarkt durchaus in die Karten spielt. Besonders die Jugendlichen bis zu einem Alter von 25 Jahren konnten profitieren, denn deren Bestand ging zum Vormonat um 257 (-4,4%) und zum März 2014 um 351 (-6,0%) überproportional zurück. Gleiches gilt für die Langzeitarbeitslosen, deren Bestand sich im Jahresvergleich von 23.886 im März 2014 auf aktuelle 22.930 (-956 oder 4,0%) verringert hat. Die erfahrenen (50 Jahre und älter) und die Menschen mit Behinderung konnten von dieser guten Entwicklung nicht profitieren, ihre Anzahl hat sich zum Vormonat zwar verringert, aber binnen eines Jahres leicht erhöht.

Betrachten wir die beiden Rechtskreise, so entfällt der monatliche Rückgang aller gemeldeten Arbeitslosen von 1.296 (-1,7%) komplett auf die Arbeitsagentur. Dort sind nunmehr 22.747 Arbeitslose gemeldet, 1.344 weniger als im Vormonat. Im Jobcenter team.arbeit.hamburg erhöhte sich der Bestand leicht um 48 Personen auf 52.035. Hamburgs Hotellerie und Gastronomie, die Industrie, das Gesundheitswesen, Verkehr und Logistik sind die Branchen, die Arbeitskräfte im hohen Maß nachfragen und für zusätzliche Beschäftigung am Arbeitsort Hamburg stehen. Seit Beginn des Jahres sind unserem Arbeitgeber-Service bereits über 11.500 freie Stellen gemeldet worden, im März waren es 4.390 neue Jobs, die schnellstmöglich besetzt werden sollen. Insgesamt stehen den Arbeitsuchenden und Arbeitslosen etwas mehr als 15.000 gemeldete Arbeitsstellen zur Verfügung, 1.635 mehr als im März 2014. Bestätigen sich die günstigen Wirtschaftsprognosen, so wird sich die Arbeitslosigkeit auch in den nächsten Monaten verringern. Dabei stehen den Faktoren der fachlichen Eignung und Flexibilität des Bewerbers den hohen Anforderungen der Unternehmen gegenüber. Um freie Stellen zu besetzen, möchte ich Geschäftsführern und Personalentscheidern nahelegen, den zweiten Blick auf ihre Bewerber zu wagen. Vor dem Hintergrund des Fachkräftebedarfes und der demografischen Entwicklung wird dies immer wichtiger. Ausdrücklich möchte ich für ältere und schwerbehinderte Arbeitsuchende werben, die gut qualifiziert sind und über eine überdurchschnittliche Motivation verfügen.“ \* Vorsitzender Geschäftsführer in der Agentur für Arbeit Hamburg

- 
- 1. Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in Hamburg** **Seite 4**
- Gesamtbeschäftigung liegt zum Jahresbeginn 2015 bei 900.000 Arbeitnehmern
  - Im Vergleich zum Januar 2014 ist dies ein Plus von 15.900 oder 1,8%
  - Der prozentuale Anstieg fällt seit drei Jahren im Bund mit 2,0 Prozent erstmals wieder höher aus als der in Hamburg mit 1,8 %
- 2. Beschäftigung: Veränderungen in einzelnen Wirtschaftsbereichen** **Seite 5**
- Mit Ausnahme der Finanz- und Versicherungsdienstleistung steigt in allen Wirtschaftsbereichen die Anzahl der Beschäftigten binnen eines Jahres
  - Besonders viele Jobs entstanden in den Bereichen: wirtschaftliche und technische Dienstleistungen, Gesundheitswesen, Information und Kommunikation, sowie Gastronomie
- 3. Stellenangebote am 1. Arbeitsmarkt** **Seite 6**
- 15.028 freie Arbeitsplätze stehen den Arbeitssuchenden insgesamt zur Verfügung
  - Das gesamte Stellenvolumen lag im März um 1.635 oder 12,2 % höher als im März 2014
  - 4.390 Arbeitsstellen wurden dem Arbeitgeber-Service im März 2015 zur Besetzung gemeldet
  - Industrie, Verkehr und Logistik, Gesundheitswesen bieten viele Arbeitsplätze an
- 4. Arbeitskräftenachfrage / Stellen auf Bundesebene** **Seite 7**
- Aufwärtstrend weiterhin aufwärts gerichtet
- 5. Arbeitslosigkeit - insgesamt** **Seite 8**
- 74.782 Hamburgerinnen und Hamburger waren im März 2015 arbeitslos
  - Rückgang zum Februar um 1.296 oder 1,7 %
  - Rückgang zum März 2014 um 1.046 oder 1,4 %
  - Arbeitslosenquote sinkt zum Vormonat und Vorjahresmonat von 7,8 auf 7,6 %
- 6. Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen** **Seite 9**
- Hamburg gesamt: 74.782 Arbeitslose
  - Agentur für Arbeit Hamburg: 22.747 Arbeitslose
    - Rückgang zum Februar 2015 um 1.344 (-5,6 %)
    - Rückgang zum März 2014 um 609 (-2,6 %)
  - Jobcenter team.arbeit.hamburg: 52.035 Arbeitslose
    - Anstieg zum Februar 2015 um 48 (+0,1 %)
    - Rückgang zum März 2014 um 437 (-0,8 %)
- 7. Struktur der Arbeitslosigkeit** **Seite 10**
- 35.527 Fachkräfte waren im März arbeitslos gemeldet und stehen den Betrieben sofort als Beschäftigte zur Verfügung
  - Ungelernte Arbeitslose tragen ein hohes Risiko länger arbeitslos zu bleiben, ihr Anteil an der Gesamtarbeitslosigkeit ist mit 52,5 Prozent hoch
  - Bei den Jugendlichen reduziert sich die Arbeitslosigkeit im Jahresvergleich um 351 oder 6,0% am stärksten
- 8. Arbeitslosigkeit in den Bezirken** **Seite 11**
- Die Arbeitslosigkeit ist im März im Vergleich zum Vormonat in allen Bezirken gesunken
  - Eimsbüttel weist mit 5,1% die niedrigste Arbeitslosenquote aus, Mitte mit 10,4 die höchste

# 1. Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in Hamburg

- Gesamtbeschäftigung liegt zum Jahresbeginn 2015 bei 900.000 Arbeitnehmern
- Im Vergleich zum Januar 2014 ist dies ein Plus von 15.900 oder 1,8%
- Der prozentuale Anstieg fällt erstmals seit drei Jahren im Bund mit 2,0 Prozent wieder höher aus als der in Hamburg mit 1,8 %



SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE HAMBURG (DEZEMBER 2014): 906.100

-aktuellster Stand-

## Veränderungen:

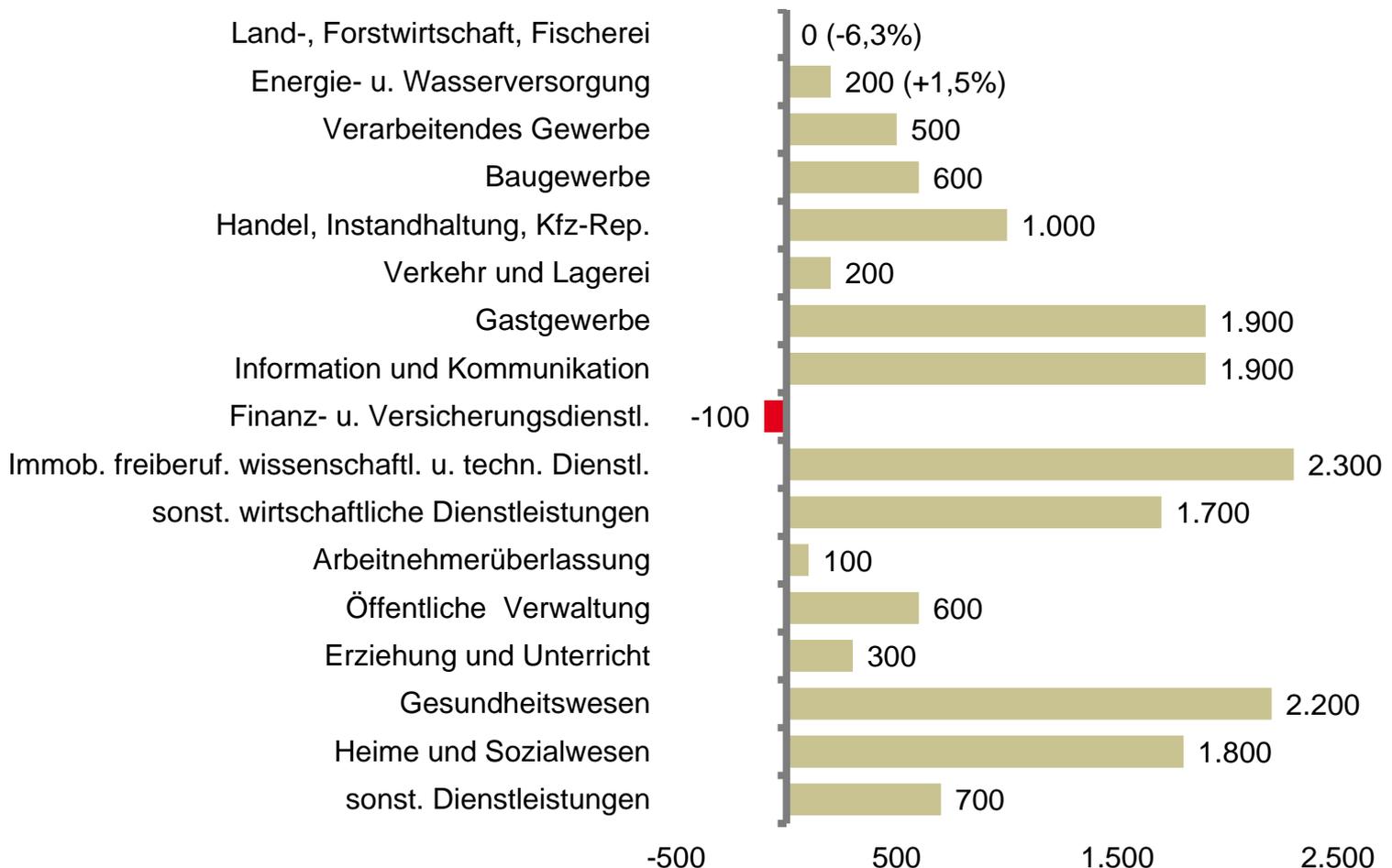
**Hamburg** Rückgang zum Dezember 2014: - 4.700 (-0,5 %)  
Anstieg zum Januar 2014: + 15.900 (+1,8 %)

## Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Deutschland (Januar 2015): 30.321.500

**Deutschland** Rückgang zum Dezember 2014: - 129.000 (-0,4 %)  
Anstieg zum Januar 2014: + 585.000 (+2,0 %)

## 2. Beschäftigung: Veränderungen in einzelnen Wirtschaftsbereichen

- Mit Ausnahme der Finanz- und Versicherungsdienstleistung steigt in allen Wirtschaftsbereichen die Anzahl der Beschäftigten binnen eines Jahres
- Besonders viele Jobs entstanden in den Bereichen: wirtschaftliche und technische Dienstleistungen, Gesundheitswesen, Information und Kommunikation, sowie Gastronomie



**Grafik: Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung in Hamburg. Vergleichszeitraum Januar 2014 bis Januar 2015 in einzelnen Wirtschaftsbereichen.**

Zu den wirtschaftlichen und technischen Dienstleistungen gehören u.a. die Bereiche Grundstücks-Wohnungswesen, Rechts-Steuerberatung, Unternehmensberatung, Architektur-Ingenieurbüros, Forschung-Entwicklung, Werbung-Marktforschung

Unter sonstige Dienstleistungen verbergen sich die folgenden Bereiche: Kunst, Theater, Unterhaltung, Sport, Bibliotheken, Archive, Sport und Fitness, Spielbetriebe, Interessenvertretungen, Verbände, Arbeitgebervereinigungen, Interessenvertretungen, Kirchen und andere

### 3. Hamburger Stellenangebote am 1. Arbeitsmarkt

- 15.028 freie Arbeitsplätze stehen den Arbeitssuchenden insgesamt zur Verfügung
- Das gesamte Stellenvolumen lag im März um 1.635 oder 12,2 % höher als im März 2014
- 4.390 Arbeitsstellen wurden dem Arbeitgeber-Service im März 2015 zur Besetzung gemeldet
- Industrie, Verkehr und Logistik, Gesundheitswesen bieten viele Arbeitsplätze an

**Stellenangebote insgesamt:** 15.028, davon 14.577 sozialversicherungspflichtige Stellen

**Veränderung zum Vormonat:** Anstieg um 415 oder +2,8 %

**Veränderungen zum Vorjahr:** Anstieg um 1.635 oder +12,2 %

Gemeldete Arbeitsstellen nach Berufsbereichen:

Berufsbereich/-gruppe	Februar 2015	Januar 2015	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	Anzahl	absolut	in %	absolut	in %
<b>Insgesamt</b>	15.028	14.613	415	2,8	1.635	12,2
Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	120	110	10	9,1	30	33,3
Industrie, Produktion, Fertigung	3.482	3.603	- 121	- 3,4	106	3,1
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	1.251	1.208	43	3,6	159	14,6
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	537	488	49	10,0	21	4,1
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	2.710	2.490	220	8,8	562	26,2
Kaufmännische Dienstleistungen, Handel, Vertrieb, Tourismus	2.194	2.123	71	3,3	314	16,7
Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung	1.621	1.536	85	5,5	28	1,8
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	2.312	2.287	25	1,1	410	21,6
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	801	768	33	4,3	11	1,4

#### Wirtschafts- / Berufsbereiche mit hoher Arbeitskräfte-Nachfrage:

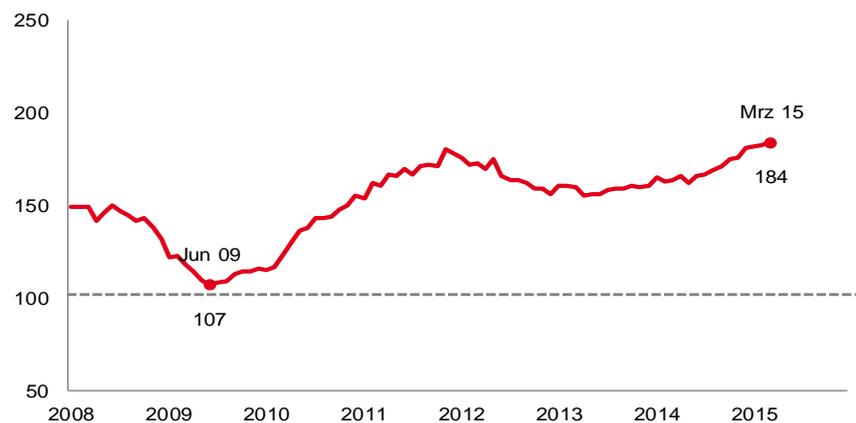
- Industrie und Produktion mit 3.482 Stellen
- Verkehr und Logistik, Schutz und Sicherheit mit 2.710 Stellen
- Gesundheits- und Sozialwesen mit 2.312 Stellen
- Kaufmännische und wirtschaftliche Dienstleistungen mit 2.194 Stellen

## 4. Arbeitskräftenachfrage / Stellen auf Bundesebene

- Aufwärtstrend weiterhin aufwärts gerichtet

### Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X)

März 2015  
Deutschland  
2008 bis 2015



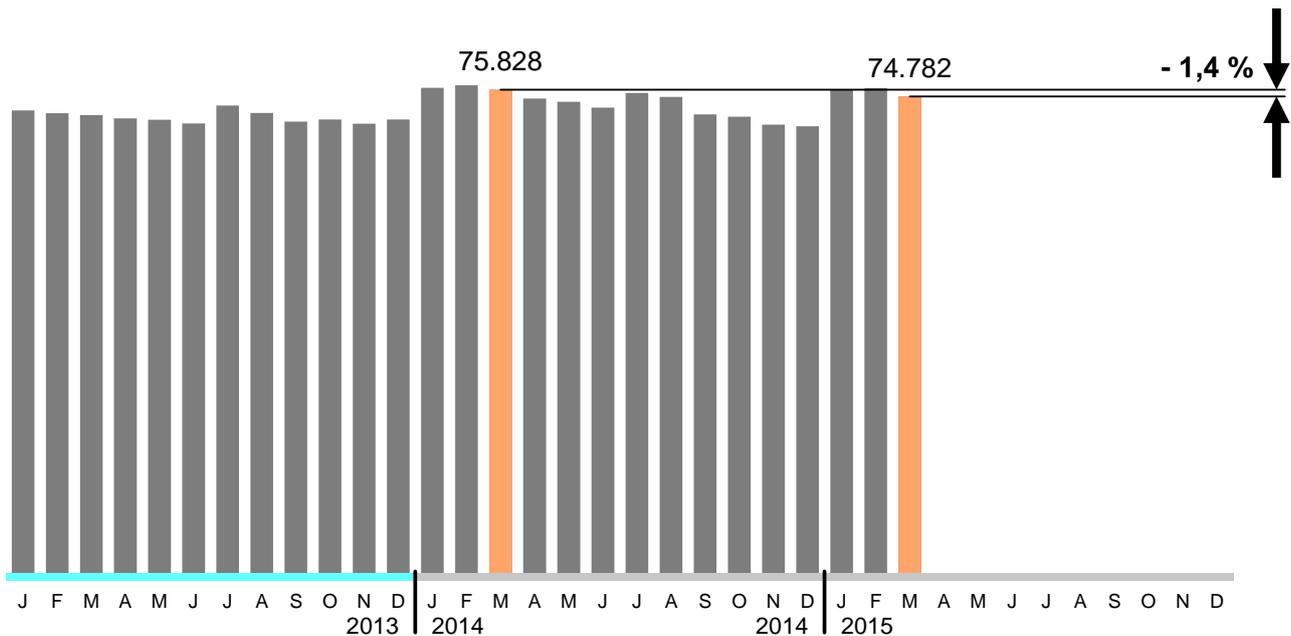
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

2014								2015					
Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär
163	164	166	162	166	167	169	171	175	176	181	182	183	184

**Der Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X)**, ein Indikator für die Nachfrage nach Arbeitskräften in Deutschland, ist im März gegenüber Februar um einen Punkt auf 184 Punkte gestiegen. Die Arbeitskräftenachfrage ist damit weiterhin leicht steigend. Ihr Wachstum hat seit dem Jahreswechsel jedoch etwas an Schwung verloren. Im Vorjahresvergleich fällt der BA-X mit plus 20 Punkten weiterhin deutlich höher aus. Die insgesamt positive Grundstimmung sowie die optimistischen Ausblicke der Unternehmen lassen auch für die kommenden Monate eine hohe Einstellungsbereitschaft der Unternehmen erwarten. Neben der guten wirtschaftlichen Entwicklung trägt auch die in den letzten Jahren auf neue Höchstwerte gestiegene Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zur anhaltend hohen Nachfrage bei. Der damit einhergehende fluktuationsbedingte Ersatzbedarf sowie die gestiegene Nachfrage nach Teilzeitbeschäftigung dürften sich ebenfalls auf das Niveau der gemeldeten Stellen auswirken. Darüber hinaus gelingt es Betrieben nicht immer, Stellen zeitnah zu besetzen. Die längere Suche spiegelt sich ebenfalls im BA-X wider. Die gute Arbeitsmarktsituation bestätigt auch der Blick in die Branchen: in mehr als vier Fünfteln der Wirtschaftsabteilungen fällt der Kräftebedarf derzeit höher aus als vor einem Jahr. So entfallen aktuell rund zehn Prozent der gemeldeten Stellen auf das Gesundheits- und Sozialwesen. Weitere acht Prozent kommen aus dem Groß- und Einzelhandel. Aber auch in der Bauinstallation, der Gastronomie, der Unternehmensführung, -verwaltung und -beratung, in der Öffentlichen Verwaltung sowie in der Gebäudebetreuung werden zahlreiche Mitarbeitende gesucht. Der Anteil der bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldeten Stellen in der Zeitarbeit an allen Stellen ist seit geraumer Zeit gleichbleibend und liegt bei rund einem Drittel.

## 5. Arbeitslosigkeit insgesamt

- 74.782 Hamburgerinnen und Hamburger waren im März 2015 arbeitslos
- Rückgang zum Februar um 1.296 oder 1,7 %
- Rückgang zum März 2014 um 1.046 oder 1,4 %
- Arbeitslosenquote sinkt zum Vormonat und Vorjahresmonat von 7,8 auf 7,6 %



### DIE ENTWICKLUNG DER ARBEITSLOSIGKEIT

**Gesamt Hamburg: 74.782**

**Vormonat:** Rückgang um - 1.296 (-1,7 %)

**Vorjahr:** Rückgang um - 1.046 (-1,4 %)

**ARBEITSLOSENQUOTE** (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

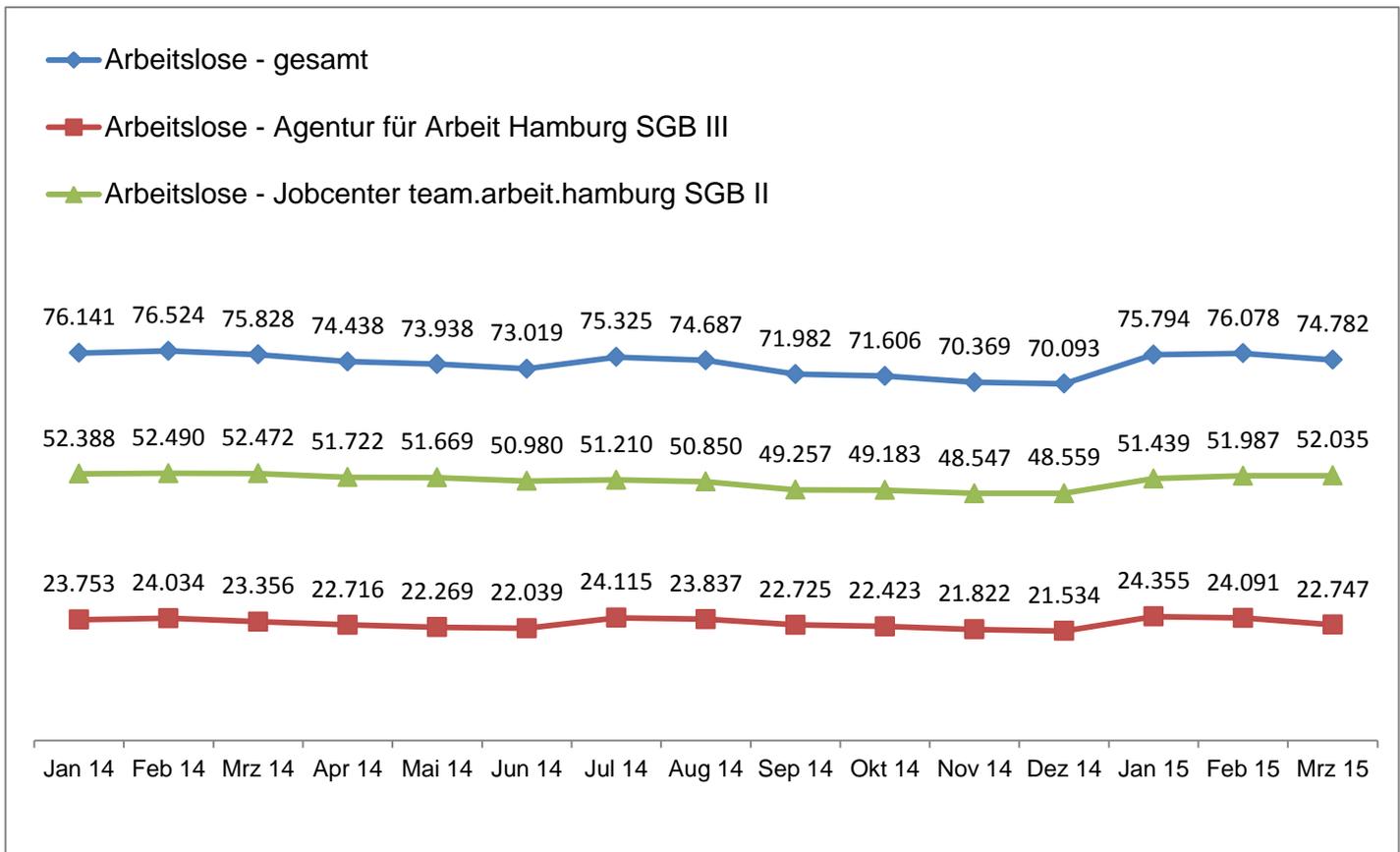
**Aktuell:** 7,6 Prozent

**Vormonat:** 7,8 Prozent

**Vorjahresmonat:** 7,8 Prozent

## 6. Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen SGB II und III\*

- Hamburg gesamt: 74.782 Arbeitslose
- Agentur für Arbeit Hamburg: 22.747 Arbeitslose
  - Rückgang zum Februar 2015 um 1.344 (-5,6 %)
  - Rückgang zum März 2014 um 609 (-2,6 %)
- Jobcenter team.arbeit.hamburg: 52.035 Arbeitslose
  - Anstieg zum Februar 2015 um 48 (+0,1 %)
  - Rückgang zum März 2014 um 437 (-0,8 %)



**HAMBURG INSGESAMT: 74.782**

**ARBEITSAGENTUR, SGB III\*: 22.747**

**Vormonat:** Rückgang um - 1.344 (-5,6 %)

**Vorjahr:** Rückgang um - 609 (-2,6 %)

**JOBCENTER team.arbeit.hamburg (SGB II)\*: 52.035**

**Vormonat:** Anstieg um + 48 (+0,1 %)

**Vorjahr:** Rückgang um - 437 (-0,8 %)

\*SGB: Sozialgesetzbuch

## 7. Struktur der Arbeitslosigkeit

- 35.527 Fachkräfte waren im März arbeitslos gemeldet und stehen den Betrieben sofort als Beschäftigte zur Verfügung
- Ungelernte Arbeitslose tragen ein hohes Risiko länger arbeitslos zu bleiben, ihr Anteil an der Gesamtarbeitslosigkeit ist mit 52,5 Prozent hoch
- Bei den Jugendlichen reduziert sich die Arbeitslosigkeit im Jahresvergleich um 351 oder 6,0% am stärksten

### ARBEITSLOSE INSGESAMT

74.782 Arbeitslose insgesamt, darunter:

- 35.527 (47,5 %) Fachkräfte
- 39.255 (52,5 %) ohne abgeschlossene Berufsausbildung
- 5.537 (7,4 %) Jugendliche von 15 bis unter 25 Jahre
- 3.406 (4,6 %) schwerbehinderte Menschen
- 20.766 (27,8 %) 50 Jahre und älter
- 22.930 (30,7 %) langzeitarbeitslos

### ARBEITSLOSE IN DER AGENTUR FÜR ARBEIT HAMBURG, SGB III

22.747 Arbeitslose im SGB III, darunter:

- 17.189 (75,6 %) Fachkräfte
- 5.558 (24,4 %) ohne abgeschlossene Berufsausbildung
- 1.974 (8,7 %) Jugendliche von 15 bis unter 25 Jahre
- 998 (4,4 %) schwerbehinderte Menschen
- 6.541 (28,8 %) 50 Jahre und älter
- 2.555 (11,2 %) langzeitarbeitslos

### ARBEITSLOSE IM JOBCENTER TEAM.ARBEIT.HAMBURG, SGB II

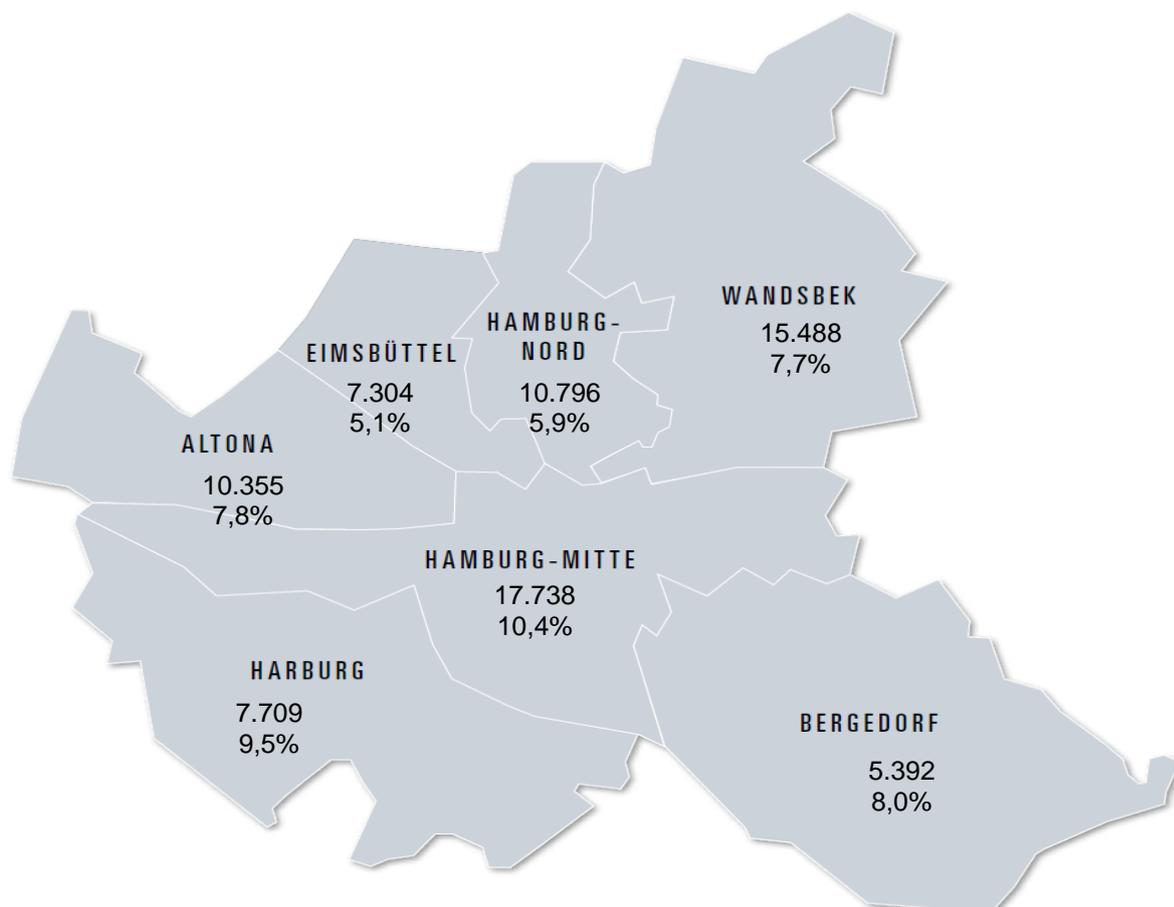
52.035 Arbeitslose im SGB II, darunter:

- 18.338 (35,2 %) Fachkräfte
- 33.697 (64,8 %) ohne abgeschlossene Berufsausbildung
- 3.563 (6,8 %) Jugendliche von 15 bis unter 25 Jahre
- 2.408 (4,6 %) schwerbehinderte Menschen
- 14.225 (27,3 %) 50 Jahre und älter
- 20.375 (39,2 %) langzeitarbeitslos

## 8. Arbeitslosigkeit in den Bezirken

- Die Arbeitslosigkeit ist im März im Vergleich zum Vormonat in allen Bezirken gesunken
- Eimsbüttel weist mit 5,1% die niedrigste Arbeitslosenquote aus, Mitte mit 10,4 die höchste

Anzahl der Arbeitslosen und Arbeitslosenquoten in den Bezirken:



Bezirk	Insgesamt März 2015	Arbeitslosen- quote in %	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
			absolut	in %	absolut	in %
<b>Hamburg, gesamt</b>	74.782	7,6	- 1.296	- 1,7	- 1.046	- 1,4
Mitte	17.738	10,4	- 282	- 1,6	- 217	- 1,2
Altona	10.355	7,8	- 209	- 2,0	48	0,5
Bergedorf	5.392	8,0	- 78	- 1,4	- 90	- 1,6
Nord	10.796	5,9	- 196	- 1,8	45	0,4
Wandsbek	15.488	7,7	- 158	- 1,0	- 130	- 0,8
Eimsbüttel	7.304	5,1	- 217	- 2,9	- 377	- 4,9
Harburg	7.709	9,5	- 156	- 2,0	- 325	- 4,0